

# Einzug in ein Chaos

Von Pragoma

## Kapitel 16: Luft

Gemütlich saßen die Jungs kaum später in einer der vielen Strandbars, genossen ihre Cocktails und redeten über anstehende Shootings und einige Drehe, wo Jerome sogar Regie führen durfte. Ashton hörte nur halb zu, er wusste auch so, was auf ihn zukam und mit wem er zusammenarbeiten musste. Nämlich mit diesem Teufel, der ihm gegenüber saß, genüsslich seinen bestellten Eisbecher aß und so lasziv den Löffel dabei ableckte, dass ihm fast die Luft wegblieb.

Ihm kam es vor, als würde Tom das absichtlich machen. Provozieren konnte er bedauerlicherweise schon immer. Ashton wandte rasch den Blick ab, nippte an seinem Orangensaft und begann aus Langeweile mit den Untersetzern zu spielen. Vielleicht bekam er dieses Kartenhaus hin, aber so, wie Jerome bei jedem Lachen auf den Tisch haute, konnte er sein Vorhaben vergessen. Da bleib nichts stehen und die Mühe wäre umsonst. Und jetzt?

Entweder er brachte sich ins Gespräch ein oder aber ... Ein freches Grinsen legte sich direkt auf seine Lippen, während er in Gedanken schon sehr viel weiter war und Tom bereits den Löffel mopste. Ein paar Sekunden später griff er nach dem silbernen Ding, streckte seinem besten Freund die Zunge heraus und schob sich genüsslich die Portion Eis in den Mund. Dabei saute er sich ziemlich ein und sah aus, wie ein kleines Kind mit Milchbart. Tom lachte nur, war ihm nicht mal böse, sondern beugte sich über den Tisch und wischte mithilfe seines Daumens die Eiscreme aus Ashtons Mundwinkel weg. Die neugierigen Blicke seiner Freunde und Kollegen ignorierte er, ebenso das Getuschel.

Ashton fühlte sich einen Moment wie sieben Minuten im Himmel, er genoss es sogar, angefasst und liebevoll auf diese spielerische Art gesäubert zu werden. Dann aber steckte sich Tom provokativ den Finger in den Mund und leckte ihn ab. Zu viel für Ashton, der knallrot anlief und ein nicht ganz jugendfreies Kopfkino hatte. Mürrisch sah er den Anderen an und blies die Wangen auf. "Du alter Stinkkäfer. Das machst du doch mit Absicht!"

"Stinkkäfer?", wiederholte Tom leise kichernd und roch demonstrativ unter seinen Achseln. "Da riecht nichts und da stinkt auch nichts."

"Doch, deine Art stinkt zum Himmel", keifte Ashton weiterhin, wurde dann aber von Kevin, der direkt neben ihm saß, böse in die Mangel genommen.

"Merkst du eigentlich noch was? Tom war voll nett zu dir, hat sogar geflirtet und du?" Kevin schüttelte fassungslos den Kopf. "Wie dumm kann man bitte sein oder wie blind?"

"Kevin, lass ihn, ich denke, wir machen das unter uns aus", mischte Tom sich ein, während er seinen Stuhl zurückschob und aufstand. "Na komm, gehen wir ein Stück und reden", wandte er sich schließlich an seinen besten Freund und reichte ihm obendrauf die Hand. Schweigend nahm Ashton diese Geste an, erhob sich von seinem Platz und folgte Tom zum Strand.